

Zeitungsbericht vom Samstag, 12. Dezember 2015

Tageszeitung

Wochenblatt extra

Kreisbote Sonthofen

Kempten

Weiler

IS

Füßen

KFB

MM

MOD

Buchloe

**Fotoarchiv:**

Veranstaltung/Projekt: mundART – Heimat Quartett Oberallgäu – Vorstellung in Fischen

**Kürzel:** ds



## Fischen spielt die Heimatkarte

Fischen – In Fischen wurde das „Heimat-Quartett Oberallgäu“ vorgestellt und an die Schüler der 3. und 4. Klassen der Grundschule überreicht. Schulleiter Gerd Jonetz findet das Quartett sehr hilfreich für die Schüler. „Kinder können damit spielerisch den Landkreis kennenlernen“. In der 4. Klasse wird das Thema auch im Heimat- und Sachkundeunterricht durchgenommen. Das „Heimat-Quartett“ ist dadurch eine wunderbare Ergänzung für den Unterricht. „Die Gemeinden und den Landkreis zu kennen, ist wichtig. Hier können die Kinder und Eltern Politik an der Basis erfahren“, so Simon Gehring, Vorsitzender des Fördervereins „mundART Allgäu e.V.“ und Herausgeber. „Ein Quartett ist immer gut geeignet, vermittelt Spaß und Unterhaltung. Wenn das Lernen mit Spielspaß verbunden ist, ist es noch viel effektiver.“ Dass in Fischen dieses Quartettspiel den Grundschulern zur Verfügung gestellt werden kann, hat der Förderverein der Volksschule Fischen ermöglicht. Gehring dankte Mark Kubitz, dem Vorsitzenden des Vereins, sowie Schriftführerin Cordula Rekeny für dieses wichtige kulturelle Engagement für die Kinder. „Ich bin davon überzeugt, dass das Quartett eine sinnvolle Ergänzung zum Unterricht ist, um mehr über die Heimat zu lernen. Solche Aktionen unterstützen wir sehr gerne“, so Mark Kubitz. Ausgewählte Schüler spielten das Quartett und zeigten als „lebende Karten“, wie das „Heimat-Quartett“ funktioniert. Das „Heimat-Quartett Oberallgäu“ ist erhältlich unter [www.mundart-allgaeu.de](http://www.mundart-allgaeu.de). Unser Foto zeigt die Übergabe des Spiels mit (hintere Reihe von links) Altbürgermeister Toni Vogler, dem Vorsitzenden des mundART-Fördervereins, Simon Gehring, Schulleiter Gerd Jonetz, vom Förderverein der Volksschule Fischen Cordula Rekeny und Mark Kubitz, sowie Lehrerin Madlen Hirche.

Foto: privat